

# Verordnung über die Verpachtung von Boden der Bürgergemeinde Felsberg

---

## Verpachtung

### **Artikel 1**

Das im Eigentum der Bürgergemeinde befindliche Kulturland wird durch den Bürger-  
rat verpachtet. Als Pächter kommen in erster Linie Bürger die das Land selber be-  
wirtschaften in Frage.

### **Artikel 2**

Zur nachhaltigen Bewirtschaftung des gepachteten Bodens gehören.

- a) Regelmässige Düngung
- b) Zeitgemässes Anpflanzen und Ernten
- c) Pflege der vorhandenen Bäume
- d) Freihaltung des Pachtlandes vor Einwüchsen

### **Artikel 3**

Das An- und Abführen, sowie das Zwischenlagern von sämtlichen Materialien erfor-  
dert die Bewilligung des Bürgerrates.

### **Artikel 4**

Bäume und Sträucher, auch solche die vom Pächter gepflanzt werden, sind Eigen-  
tum der Bürgergemeinde und dürfen nur mit Bewilligung des Bürgerrates angepflanzt  
oder entfernt werden.

## Pachtzinsanteil

### **Artikel 5**

Den Bürgerinnen und Bürgern wird jährlich eine Naturalgabe aus dem Nutzungsver-  
mögen abgegeben. Die Varianten der Naturalien von einem verhältnismässig gerin-  
gen Wert werden durch die Bürgerversammlung festgelegt. Anrecht auf die Natural-  
abgabe haben die in der Gemeinde wohnhaften Bürgerinnen und Bürger vom er-  
füllten 25. Altersjahr an.

## **Inkrafttreten**

### **Artikel 6**

Diese Verordnung tritt nach erfolgter Genehmigung durch die Bürgergemeindeversammlung in Kraft. Alle mit dieser Verordnung in Widerspruch stehenden Verordnungen und Erlasse, sowie Beschlüsse werden ausser Kraft gesetzt.

Genehmigt von der Bürgergemeindeversammlung vom 21. Mai 2019.

**Der Bürgerpräsident**

**Der Aktuar**

Renato Moser

Claudio Reich